

Angebotstyp > / Angebotskriterien	ambulante PE	stationäre PE	vollstationäre Hausgemeinschaft	Betreutes Wohnen
Personen	Kranke und pflegebedürftige Menschen (SGB V, SGB XI); Hilfebedürftige Menschen (BSHG) Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX)	Kranken- und pflegebedürftige Menschen (SGB V, SGB XI); Hilfebedürftige Menschen (BSHG)	Pflegebedürftige, ältere Menschen (SGB XI); Hilfebedürftige, ältere Menschen (BSHG)	Kranke und pflegebedürftige Menschen (SGB V, SGB XI); Hilfebedürftige Menschen (BSHG)
Familien-angehörige	Ehepartner, Tochter/Sohn, Enkel ermöglichen den Verbleib und unterstützen den Tagesablauf	Ehepartner, Tochter/Sohn, Enkel unterstützen den Tagesablauf gelegentlich	Ehepartner, Tochter/Sohn, Enkel beteiligen sich gelegentlich im Tagesablauf	Ehepartner, Tochter/Sohn, Enkel ergänzen den Tagesablauf
Nachbarn/ Freunde	ergänzen den Tagesablauf	kommen gelegentlich zu Besuch	kommen gelegentlich zu Besuch	kommen gelegentlich zu Besuch
Beratung/Mitwirkung zum künftigen Wohnort	Liegt bei der hilfs-, kranken- oder pflegebedürftigen Person	durch Angehörige oder Betreuer	durch Angehörige oder Betreuer	liegt bei der bedürftigen Person
Gestaltung des Tagesablaufs	überwiegend durch den kranken- und pflegebedürftigen Mensch, Angehörige	durch die Pflegeeinrichtung, ergänzt durch Einflußnahme von Angehörigen/Betreuern	durch die Präsenzkraft in Absprache mit der bedürftigen Person und die Angehörigen/Betreuer	Angehörigen in Absprache mit dem kranken-, pflegebedürftigen Mensch
Betreuungskonzept	Pflegekonzept des jew. Pflegedienstes	nach Einrichtungskonzept (allg. Pflege, gerontopsychiatrisch)	möglichst homogene Betreuungsgruppen	Ausrichtung auf eine Betreuungsgruppe
Wohnen	Miet-/ Eigentumswohnung, Haus	Einzelzimmer - EZ Doppelzimmer - DZ, HeimMindBauV	überwiegend EZ, wenige DZ bzw. Kombi-Lösung, Gruppe mit 15 Personen, HeimMindBauV	Appartements, barrierefrei DIN 18025, Teil 2
Gemeinschaftsräume	entfällt	Wohn-/Eßraum pro Etage, Multifunktionsraum, Räume f. spez. Angebote, HeimMindBauV	Wohn-/Eßraum pro Gruppe, HeimMindBauV	Wohn-/Eßraum pro Gruppe
Funktionsräume	keine direkt beim Pflegebedürftigen, da dieser zuhause lebt	Heim-Mindestbauverordnung	Gestaltung unter Berücksichtigung der Heim-Mindestbauverordnung	Genehmigung der Behörden (<i>Richtlinien "Betreute Seniorenwohnanlage"</i>), dezentrale Küche, (Wäscherei/Fremdvergabe), dezent. Reinigung
Organisationsgröße/O-einheit einer Einrichtung	entfällt, da Pflegebedürftiger zuhause lebt	HeimMindBauV/ HeimPersV; § 80 SGB XI; überschaubare Einheiten	HeimMindBauV/ HeimPersV; § 80 SGB XI; mehrere Hausgemeinschaften in einer Einrichtung oder Hausgemeinschaft in Anbindung an eine stationäre Pflegeeinrichtung	bauliche Auflagen u. Anforderungen sind behördlich genehmigt
verantwortliche Pflegefachkraft	§ 80 SGB XI	§ 80 SGB XI		entfällt
Qualifikationsanforderung an Personal	§ 80 SGB XI	§ 80 SGB XI HeimPersV	§ 80 SGB XI HeimPersV	Genehmigung der Behörden
Mindestbesetzung am Tag	keine	Pflegedienst: Bereichspflege, Bezugspflege durch Fachkräfte/ dienstplanbedingte Funktionspflege; HW-Dienst, technischer Dienst	Präsenzkraft zzgl. Pflegekräfte	Ansprech- und Koordinationsperson, weitere Leistungen von amb. Pflegediensten frei wählbar
Mindestbesetzung in der Nacht	Notruf geregelt, Pflegefachkraft	Nachtdienst anwesend, Pflegefachkraft	Nachtdienst anwesend, Pflegefachkraft	Notruf über amb. Dienste
Qualitätsmanagement (QM)	SGB XI	SGB XI und HeimG	SGB XI und HeimG	Vereinbarung mit den Behörden
Verbund-einrichtungen	mit stat. PE, KUPF, TAPF; mit gemeinsamer Leitung/Verwaltung, verantwortl. PK, QM	mit KUPF, TAPF; gemeinsame Leitung/Verwaltung, verantw. PK, QM, zentrale: Küche, Wäscherei, Reinigung	grundsätzlich möglich und sinnvoll; gemeinsame Leitung/Verwaltung, verantw. PK, QM, eigene Küche, Wäsche, Reinigung	mit amb. PE oder stationärer PE, gemeinsame Leitung/Verwaltung, verantw. PK für mehrere HG-Gruppen, QM, dezentrale: Küche, Wäsche, Reinigung